

10. März 2015



So geht gutes Benehmen heute hier: **IM MEETING**

Umgangsformen beim Smalltalk, in der U-Bahn oder im Business: Immer wieder fragen wir uns, welche Regeln dafür noch gelten und was sich in den letzten Jahren geändert hat. Hier eine kleine Auswahl für die unterschiedlichsten Situationen.

Warum auch Damen zur Begrüßung aufstehen und wie Sie souverän den Dresscode meistern

■ Wer darf im Business anderen das Du anbieten?

Privat hat der ältere Mensch das Vorrecht, im Beruf geht es ausschließlich nach Hierarchie. Wenn der Chef 25 Jahre alt ist und die Mitarbeiterin 60, dann macht der Chef das Du-Angebot. Innerhalb einer Generation auf gleicher Ebene kann jeder die Initiative ergreifen. Wenn man neu in eine Firma kommt, wartet man, bis die anderen auf einen zukommen.

■ Wem gebe ich in einer Gruppe zuerst die Hand?

Im Privatleben gilt: In kleiner Runde oder bei einem Paar zuerst die Damen begrüßen. Im Beruf geht es auch hier nach Hierarchie: Begrüßen Sie Vorgesetzte zuerst. In größeren Gruppen ab etwas sieben Personen wird ein Sortieren nach Alter und Geschlecht kompliziert und ist verzichtbar.

Zudem ist das Handgeben möglicherweise im Wandel: Es gibt immer mehr Widersacher, vor allem in Erkältungszeiten. Wer sich die Geste sparen will, sagt etwas wie „Entschuldigung, ich bin erkältet und möchte Ihnen lieber nicht die Hand geben.“ Eine ausgestreckte Hand in der Luft hänge zu lassen wäre in dieser Situation ein Fauxpas.



■ **Wer steht eigentlich auf, wenn jemand Neues zur Runde dazu stößt?**

Die Emanzipation hat es verändert: Früher blieben die Damen zur Begrüßung von Herren grundsätzlich sitzen. Heute stehen alle auf, Position und Geschlecht sind egal. Man möchte seine Wertschätzung zeigen und so schnell wie möglich auf die gleiche Kommunikationsebene gelangen.

Wichtig: Bei der Begrüßung sieht man sich in die Augen. Würde in einer großen Runde das Aufstehen jedoch für Verzögerung sorgen (z. B. an einem großen Tisch), bleiben alle sitzen.



■ **Was bedeutet der Dresscode „Smart Casual“?**

Hört sich lässig an, ist es aber nicht! Gemeint ist im Grunde die schickere Variante von „Business Casual“, der Alltagskleidung im Büro. Mit Hosenanzug, Kostüm oder im Sommer mit Etuikleid können Sie nichts falsch machen. Je nach Branche und Unternehmen ist auch eine dunkle Jeans mit Bluse möglich.

Kleiner Tipp:

